



# Presseinformation



Wiesbaden, 3. September 2014

## Staatssekretär Jo Dreiseitel besucht beramí:

**„Integration von Migrantinnen und Migranten in Ausbildung und Arbeit ist entscheidender Beitrag zur Integration in unsere Gesellschaft“**

**Frankfurt.** Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, hat sich heute in Frankfurt über die Arbeit des Vereins beramí informiert. Der 1990 gegründete Verein unterstützt Migrantinnen und Migranten bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive. „Integration in Ausbildung und Arbeit ist ein entscheidender Beitrag zur Integration in unsere Gesellschaft“, betonte der Staatssekretär.

Beramí unterstützt Migranten und Migrantinnen mit zahlreichen Angeboten, unter anderem Beratung und Coaching, Deutschkurse, Berufsorientierung und –vorbereitung. Des Weiteren gibt es die Programme „MiQua“ (Qualifizierungsberatungsstelle für beschäftigte Migrantinnen) und das „Lernhaus Frankfurt“.

„MiQua“ bietet eine gezielte kostenlose Weiterbildung an und berät kleine und mittelständische Unternehmen, wie sie ihren Betrieb interkulturell öffnen können.

Im Rahmen des „Lernhauses Frankfurt“ werden Frauen ausgebildet, die ehrenamtlich in der Seniorenarbeit und Pflege arbeiten wollen. Sie werden dabei u.a. auch interkulturell geschult. „Wir wissen seit Jahren, wie wichtig gerade die Arbeit mit Frauen ist“, sagte Staatssekretär Dreiseitel. „Durch ihre enge Bindung zu ihrer Familie – auch zu ihrer Ursprungsfamilie – sind sie in besonderer Weise Brückenbauer zwischen den Kulturen.“